

ANTRAG

auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 11 StVO über Parkerleichterungen für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen sowie Personen mit vorübergehender erheblicher Gehbehinderung / Mobilitätsbeeinträchtigung

(Eine Kopie des Schwerbehindertenausweises ist - sofern vorhanden - beizufügen !)

Name, Vorname(n) _____

Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Eine amtliche Anerkennung als Schwerbehinderte(r)

ist erfolgt durch Bescheid der / des _____

vom _____ Aktenzeichen _____

Merkzeichen **aG** (außergewöhnliche Gehbehinderung) oder **BI** (Blindheit) wurde **nicht** festgestellt.
Beidseitige Amelie / Phokomelie oder vergleichbare Funktionseinschränkungen liegen **nicht** vor.

wurde beantragt am _____ bei _____

wurde (bisher) nicht beantragt.

Ich beantrage eine **bundesweit** geltende Ausnahmegenehmigung wegen

1. Schwerbehinderung mit den Merkzeichen **G und B und** einem Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 80 **allein** für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken)
2. Schwerbehinderung mit den Merkzeichen **G und B und** einem GdB von wenigstens 70 **allein** für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken) **und** gleichzeitig einem GdB von wenigstens 50 für Funktionsstörungen des Herzens oder der Atmungsorgane
3. Schwerbehinderung aufgrund einer Erkrankung an Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa mit einem **hierfür** zuerkannten GdB von wenigstens 60
4. Schwerbehinderung aufgrund eines künstlichen Darmausgangs **und** zugleich einer künstlichen Harnableitung mit einem **hierfür** zuerkannten GdB von wenigstens 70

Nachweis des zuständigen Versorgungsamtes liegt bei.

Die vorstehenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen wurden (noch) **nicht** amtlich bescheinigt. Ich beantrage deshalb eine in **Sachsen geltende Ausnahmegenehmigung** wegen

5. Schwerbehinderten Menschen mit Merkzeichen "G" (erheblich gehbehindert), bei denen wenigstens ein GdB von 70 alleine infolge Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder der Lendenwirbelsäule und gleichzeitig ein GdB von wenigstens 50 infolge Funktionsstörungen des Herzens und/oder der Lunge vorliegt;
6. Stomaträgern mit doppeltem Stoma (künstlicher Darmausgang und künstliche Harnableitung);

Nachweis des zuständigen Versorgungsamtes liegt bei.

7. Vorübergehend Berechtigten, die aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalles oder nach einer schweren Operation vorübergehend, aber dennoch für einen längeren Zeitraum an so starken Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder der Lendenwirbelsäule leiden, dass Ihnen entsprechend dem unter Nummer II 3 c und d (Rn. 136 f.) VwV-StVO zu § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 11 genannten Personenkreis vermeidbare Wege erspart werden müssen.

Eine entsprechende Bescheinigung des behandelnden (Fach-)Arztes ist beizufügen! (Vordruck s. Anlage)

Mit der Auswertung der für dieses Verfahren notwendigen medizinischen Unterlagen aus der beim Versorgungsamt geführten Schwerbehindertenaakte erkläre ich mich einverstanden. Die mich behandelnden Ärzte entbinde ich von ihrer ärztlichen Schweigepflicht.

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

Dem Antrag bitte beifügen:

- Nachweis des zuständigen Versorgungsamtes
- Kopie Schwerbehindertenausweis (Vor- und Rückseite)
- ärztliche Bescheinigung (wenn erforderlich)
- max. 3 Behindertenparkplätze im Freistaat Sachsen, die als besonderer Ausnahmefall in der Ausnahme-genehmigung enthalten sein sollen (z. B. häufig besuchtes Ärztehaus, Geschäft/Einkaufsmarkt zur Deckung des täglichen Bedarfs)

* bitte konkret benennen, wie beispielsweise:
Meißen, Ärztehaus Brauhausstr. oder Riesa, Krankenhaus)

Die Antragsunterlagen senden Sie bitte an:

Landratsamt Meißen
Dezernat Verwaltung
Kreisverkehrsamt
SG Straßen-, Güter- und Personenverkehr
Postfach 10 01 52
01651 Meißen